



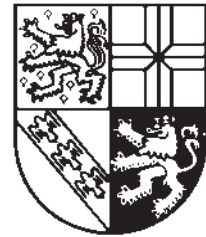
# Mitteilungen der Ingenieurkammer des Saarlandes

1975

30

Jahre

2005



Franz-Josef-Röder-Str. 9, 66119 Saarbrücken, Tel. 0681/58 53 13, Fax 0681/58 53 90

INFORMATIONEN, NACHRICHTEN, MENSCHEN, EREIGNISSE

## Kammerintern

Unsere Kammer hat in Kooperation mit dem AGV Bau Saar (Arbeitgeberverband der Bauwirtschaft des Saarlandes e. V.) eine Broschüre zur Erhaltung der Straßen in den Kommunen herstellen lassen.

Diese Broschüre wird allen Bürgermeistern und anderen öffentlichen Stellen im Saarland mit einem gemeinsamen Schreiben von AGV Bau Saar/IKSaar zugesandt werden.

## Bauen im Bestand

Die erste Sitzung fand am 25.01.2006 in der Geschäftsstelle der Kammer statt. Anwesend waren 16 Kammermitglieder.

Präsident Schmehr begrüßte die Anwesenden und übergab Vizepräsident Karl-Heinz Günther die Leitung der Sitzung.

Die abschließende Sitzung wird im kleineren Kreise am 22.02.2006 stattfinden.

## Sachverständigenbeirat

Die konstituierende Sitzung des Sachverständigenbeirates hat am 24.01.2006 in Saarbrücken in der Geschäftsstelle der Kammer stattgefunden. Kammerpräsident Schmehr begrüßte die Herren und bedankte sich bei den Kollegen für die Bereitschaft dieses wichtige Ehrenamt angenommen zu haben.

In der Sitzung wurde festgelegt:

Vorsitzender      Herr Dipl.-Ing. Horst Barthel  
Schriftführer      Herr Dipl.-Ing. Albert Eich  
Beisitzer      Herr Dipl.-Ing. Karl-Heinz Günther

## Südwestfachlisten online

### Marketinglisten für Fachingenieure Start mit Bauphysik, Energieberatung und Verkehrsplanung

Wie mehrfach berichtet, haben sich die Ingenieurkammern im deutschen Südwesten, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, entschlossen, auf verschiedenen Gebieten zusammenzuarbeiten. Im Sommer letzten Jahres waren die Vorstände der vier Kammern im Deutschen Straßenmuseum in Germersheim zusammengekommen und haben erste Grundsteine für die Kooperationen gelegt.

Zu den ersten Ergebnissen gehört die gemeinsame Nutzung des IngenieurNetzes. Dies ist ein Intranet mit Servicefunktionen, das den Beratenden Ingenieuren dieser Ingenieurkammern wertvolle Hilfestellungen gibt.

Seit Anfang März 2006 realisieren sich gemeinsame Fachlisten, die als Marketinglisten konzipiert sind. Dies bedeutet, dass in diesen Listen keine Nachweisberechtigungen nach irgendwelchen baurechtlichen Bestimmungen in den vier Ländern dokumentiert werden - dies ist eines der weiteren Ziele. Vielmehr sind in diesen Fachlisten Ingenieurinnen und Ingenieure eingetragen, die auf bestimmten Fachgebieten ihre besondere Qualifikation nachgewiesen haben.

Die Eingetragenen können sich „Fachingenieur für Bauphysik“, „Fachingenieur für Energieberatung“ oder „Fachingenieur für Verkehrsplanung“ nennen. - Mit diesen drei Fachgebieten wurde begonnen. Weitere folgen.

Die Fachlisten sind nach Modulen strukturiert. Dies bedeutet, dass die Fachgebiete nach Teilbereichen gegliedert sind, für die die Eingetragenen ihre besondere Qualifikation dokumen-



tiert haben. - Antragstellung und Eintragung erfolgen nach diesen Modulen.

Die eingetragenen Beratenden Ingenieure gehören nach Aus- und Fortbildung der Fachrichtung an, die für den Fachlisteneintrag relevant ist. Für jedes Modul müssen mindestens drei Projekte nachgewiesen sein. Unabhängige Eintragungsausschüsse prüfen die Nachweise.

Antragstellung, Eintragung und Dokumentation erfolgen ausschließlich online. Die Plattform für die Online-Antragstellung ist das IngenieurNetz [www.ingnieurnetz.de](http://www.ingnieurnetz.de). Die Dokumentation erfolgt über die Süwest-Homepage [www.ingenieure.de](http://www.ingenieure.de).

Das Vorgehen für die interessierten Mitglieder der vier Südwestkammern ist schnell beschrieben:

- [www.ingnieurnetz.de](http://www.ingnieurnetz.de)
- Bei „Südwestfachlisten“ einloggen.
- Das Fachgebiet wählen.
- Die Moduln wählen.
- Die Nachweise darstellen.
- Abschicken.
- Gebühr bezahlen (50 EURO für die Antragstellung).

Ganz nebenbei - sozusagen, wenn man schon im IngenieurNetz ist - können die eigenen Bürodaten und die allgemeine Fachzugehörigkeit online auch gleich auf den neuesten Stand gebracht werden.

Es ergeht herzliche Einladung, von dieser europaweit einmaligen Gelegenheit Gebrauch zu machen. Es ergeht weiter Einladung, mit Anregungen dazu beizutragen, dass die Idee praxisnah weiter gestaltet werden kann.  
E-mail: [info@ingnieurnetz.de](mailto:info@ingnieurnetz.de).

## Fortbildung

### Vorankündigung

Das Institut für Massivbau bei der TU Darmstadt teilt mit, dass am 29.03.2006 das **28. Darmstädter Massivbauseminar** stattfinden wird. Veranstalter ist der Verein der Freunde des Instituts für Massivbau. Ansprechpartner für Informationen und Anmeldungen ist: Herr Dipl.-Ing. Björn Briegert, TU Darmstadt Petersenstraße 12  
64287 Darmstadt  
Tel. 06151 / 16 70 32  
Fax: 06151 / 16 70 34  
Mail: [briegert@massivbau.tu-darmstadt.de](mailto:briegert@massivbau.tu-darmstadt.de)

**HTW** Hochschule für Technik und Wirtschaft, Saarbrücken

Die Fachbereiche Bauingenieurwesen der HTW des Saarlandes und der Universität Luxemburg veranstalten am 12.05.06 in Luxemburg eine gemeinsame Veranstaltung unter dem Thema „planen und bauen in der region saar-lor-lux“. Schwerpunkt der Tagung ist die Frage unter welchen Bedingungen ist ein grenzübergreifendes Arbeiten möglich und welche Anforderungen werden an die Führungskräfte der Bauwirtschaft gestellt.  
info: [boettcher@htw-saarland.de](mailto:boettcher@htw-saarland.de)

In der Regionalbeilage April zum Deutschen Ingenieur Blatt wird ausführlich auf diese Veranstaltung eingegangen.

Die **TAS** Technische Akademie Südwest e. V., Kaiserslautern veranstaltet u. a. in Kooperation mit der **Ingenieurkammer des Saarlandes** am **24. und 25. März 2006** im Dorint Novotel in Kaiserslautern einen Tag der Bautechnik. Schwerpunkte sind Themen über Bauschäden und Baumängel sowie Neuerungen für Ingenieure. Mehr Informationen unter [www.tas-kl.de](http://www.tas-kl.de)

Kammermitglieder zahlen für die Teilnahme an beiden Tagen 395 € (statt regulär 475 €) für die Teilnahme an nur einem Tag jeweils 250 € (statt 295 €).

Anmeldungen für unsere Kammermitglieder per Post oder per Fax bis spätestens zum 20. März 2006 an TAS senden.

**vhw - Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V., Geschäftsstelle Saarland, Heuduckstraße 1, 66117 Saarbrücken**, Telefon 0681 9268210, Fax 0681 9268226 bietet am 30. März 2006 in Saarbrücken ein Seminar zum Thema **Die Landesbauordnung 2004 - Erste Praxiserfahrungen und aktuelle Rechtsprechung** an. Referenten sind: Michael Bitz, Richter am Oberwaltungsgericht des Saarlandes, Saarlouis und Peter Schwarz, Stadtverbandsoberamtsrat, Leiter der Unteren Bauaufsichtsbehörde beim Stadtverband Saarbrücken. Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder des vhw 75 €, für Nichtmitglieder 100 €.

## Verschiedenes

Der AGV Saar teilt mit, dass es neue Lohn- und Gehaltstabellen mit Vergütungen für Auszubildende und Auslösungen für das Baugewerbe in den Ländern Rheinland-Pfalz und Saarland gibt.



## Zusammenarbeit mit polnischen Ingenieuren

Der Präsident der Niederschlesischen Bauingenieurkammer hat sich an Präsident Schmehr gewandt mit der Bitte ihm Kammermitglieder zu nennen, die an einer Zusammenarbeit mit polnischen Ingenieuren interessiert sind. Besonders interessiert ist die Niederschlesische Bauingenieurkammer im Bereich: intelligente Gebäude, Sonnenbatterien zur Umwandlung in Elektroenergie, alternative Quellen, aushubfreie Bausysteme und Rehabilitation der Netzinfrastruktur in den Städten, störungsfreie Reparaturen der Kanalisationsnetze, Windkraftwerke, erneuerbare Energien, Müllverbrennungsanlagen, Umweltschutz etc.

Bei Interesse ergeht die Bitte dieses der Geschäftsstelle mitzuteilen; diese wird die Namen und Adressen dann weitergeben.

## Literaturhinweise

### Fraunhofer IRB Informationszentrum Raum und Bau, [www.IRBbuch.de](http://www.IRBbuch.de) Bauunterhaltung - dauerhaft und wirtschaftlich

Hrsg.: Jürgen Klemisch  
2006, 203 Seiten, zahlreiche Tabellen, Gebunden,  
ISBN 3-8167-6915-2, 39 €

### Brandschutz für Stahlbauteile

Auswirkungen der Prüfnorm ENV 13381-4 auf das Sicherheitsniveau des deutschen bauaufsichtlichen Verfahrens  
A. Rohling, T. Mittmann  
TU Braunschweig, Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz - iBMB-, Amtliche Materialprüfanstalt für das Bauwesen - MPA -  
2005, 47 Seiten, 22 Abbildungen  
ISBN 3-8167-6969-1  
Best.-Nr. T 3096, € 16,50

### Schneelastzonen

Zuordnung der Schneelastzonen nach DIN 1055-5E: 2004 zu Verwaltungseinheiten (Gemeinden, Landkreise). Amtliches Gutachten  
B. Wichura, B. Stiller  
Deutscher Wetterdienst - DWD -, Abteilung Klima- und Umweltberatung, Potsdam  
2005, 312 Seiten, 21 Abbildungen, zahlreiche Tabellen  
ISBN 3-8167-6958-6  
Best.-Nr. T 3093, € 50,00

## Informationen von Architext

### Rahmenvertrag mit Ingenieurkammer Saarland

### AVA und Kostenmanagement

ARCHITEXT Pallas® ist eine auf dem Net Framework basierte, datenbankgestützte, leicht zu administrierende und extrem intuitiv zu bedienende Anwendung für AVA und Kostenmanagement.

### Editions

ARCHITEXT Pallas® ist in vier, auf die Intensität der Anwendung zugeschnittenen, Editionen erhältlich: Als **Basic** Edition - einer schlanken Desktopanwendung mit Projektdatenhaltung als xml-Dateien im Windows® Explorer, der **Professional** Edition - einer AVA-Datenbankanwendung für Client-Server und Intranetbetrieb sowie der **Premium** Edition - der Datenbankanwendung mit erweiterter fachlicher AVA-Funktionalität und Projektkostenmanagement mit optionalem Connect auf Oracle® und MS SQL-Server 2005™. Die vierte Variante ist der Webservice: denkbar einfach nutzt der Anwender hierbei die Internetversion des Produktes. Ganz ohne Installation - und ohne Anschaffungskosten - wird die Software per Mausklick aus dem Web aufgerufen und ausgeführt, alle Projektdaten werden dabei auf dem Zielsystem des Nutzers gespeichert. Der Webservice ist je nach Leistungsumfang für kostengünstige Flatratetarife ab 59,- € monatlich erhältlich. Auf dem Weg nach Europa hat der Hersteller alle Editionen derzeit in den Dialogsprachen Deutsch, Englisch und Französisch verfügbar gemacht, Versionen für den osteuropäischen Raum werden mittelfristig folgen.

### Anwendungsdesign

ARCHITEXT Pallas® bietet technische Vorteile nicht nur 'unter der Haube', auch das User-Interface verdient das Prädikat S-Klasse: Die innovative »dock & float« Fenstertechnik (andocken und fließen) ist gefällig und praktisch zugleich, alle Informationskarten der Anwendung lassen sich frei anordnen - ganz nach Anforderung des Anwenders können die Panels mit der Maus in den gewünschten Bereich der Anwendung gezogen werden, bei »geflipter« Karte zeigt man einfach mit der Maus auf das graphische Symbol und die Karte fährt fließend in den Sichtbereich der Applikation. Die eingestellte Aufteilung des Bildschirms durch den Anwender wird benutzerbezogen in der Datenbank gespeichert, wechselt der Sachbearbeiter den PC findet er auch dort seine be-



vorzugten Einstellungen wieder. Die Ergonomie des modernen Designs besteht in der äußerst flachen Struktur der Informationsdarstellung: die geöffneten Karten werden nicht wie sonst üblich in sich immer weiter überlagernden Fenstern aufgebaut und sperren dabei andere Teile der Applikation, sondern vielmehr in einer einzigen Ebene so präsentiert, dass alle Inhalte jederzeit bearbeitet werden können. Alle unterstützten Leistungsphasen - Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung - einer Maßnahme sind per einfachen Mausklick über die entsprechenden Register erreichbar, die dort einheitlichen Symbol- und Menüleisten sind attraktiv und sprechend ausgestaltet. Gerade wegen der in vielen Fachanwendungen oft vernachlässigten Benutzerführung und minderen Designqualität ist eine der wichtigsten Prämissen des Herstellers simpel und anspruchsvoll zugleich: wer das baufachliche Know-How hat, soll direkt loslegen können.

### Features

ARCHITEXT Pallas® beinhaltet eine ganze Reihe nützlicher Features die man nicht immer in AVA-Programmen findet. Dazu gehören die unbeschränkte »Rückgängig« Funktion mit der man z.B. versehentlich gelöschte Daten sofort wiederherstellen kann oder etwa die in allen Modulen verfügbaren Filter zum Recherchieren in großen Datenmengen. Typische Anwendungsfälle hierfür wären z.B. das Aufspüren von Eventual- oder Zuschlagspositionen bei der Auswertung der Angebote, oder die gestraffte Darstellung aller Positionen die eine textliche Bieterabfrage beinhalten. Automatische Nummerierung der Leistungspositionen eines LVs, Bearbeitung per »drag&drop«, Dropdownmenüs für die Auswahl von Mengeneinheiten oder Kostengruppen gehören zum Standardequipment. Assistenten erleichtern die Bearbeitung bei der Erstellung von LV-Elementen oder der Eingabe komplexer Berechnungen für Aufmassermittlung. Integrierte Prüfroutinen auf Standards wie etwa GAEB oder STLK geben Sicherheit beim Datenaustausch. Ein offener Ansatz für Schnittstellen zu externen Programmen garantiert das reibungslose Zusammenspiel mit Ausschreibungssystemen wie z.B. sirAdos®, HeinzeBauOffice® oder Standardleistungsbuch und -Katalog. Auch mit anderen Büroanwendungen wie MS-Office® können die aus Pallas® erzeugten Dokumente in Formaten für Word, Excel oder Outlook direkt weiterbearbeitet werden. Die nach PDF und HTML ausgegebenen Dateien eignen sich für den Adobe® Reader und Internetbrowser.

### Technischer Hintergrund - Microsoft .Net Technologie

Die Applikation ist in allen Teilen mit der neuesten Microsoft Entwicklungsumgebung Visual Studio 2005 unter Verwendung der Hochsprachen Visual Basic.Net und C# konzipiert. Die konsequente Anwendung des Prinzips eines 100% »managed code« der .Net Technologie setzt sich hier von den älteren COM und DCOM Methoden herkömmlicher 32-Bit Anwendungen positiv ab. Aufgrund der modernen Technik sind die altbekannten Probleme mit verschiedenen Laufzeitumgebungen, Installationschwierigkeiten und Versionskonflikten von dll's endgültig aus dem Weg geräumt. .Net Anwendungen werden innerhalb des .Net Frameworks stabil in der CLR (Common Language Runtime) ausgeführt und in einer Sandbox 'just in time' (JIT) kompiliert, und sind somit abgeschottet von äußeren Einflüssen anderer Anwendungen. Die von Microsoft forcierte Technologie der .Net Plattform schlägt sich auch in den zukünftigen Betriebssystemen nieder: das von Microsoft für Mitte 2006 annoncierte Release des Windows XP™ Nachfolgers Windows Vista™ setzt integral auf diese Technik und ist prädestiniert für die Ausführung von .Net Applikationen. Doch nicht nur das Windows Betriebssystem (ab Windows 2000) ist Zielplattform für ARCHITEXT Pallas® - mittelfristig wird auch das von Novell® unterstützte Projekt 'Mono' als Runtimeumgebung für die Betriebssysteme Linux und Mac bereitstehen und die Vielfalt der Applikationen für diese Plattformen bereichern.

### Datenbankconnection

ARCHITEXT Pallas® kann grundsätzlich an alle relationalen, SQL-fähigen Datenbanken gebunden werden. Grundlage hierfür ist die konsequente Nutzung von Standard SQL, es werden in keinem Fall produktspezifische Datenbankfunktionalitäten wie z.B. Trigger oder Stored Procedures genutzt und somit ist ein produktübergreifender Standard gewährleistet. Implementiert sind derzeit als Datenbanksysteme sowohl Open Source Lösungen wie Firebird und MySQL als auch kommerzielle Systeme wie Oracle® 9i/10g und MS SQL-Server™ 2000/2005. Lediglich der Zugriff auf eine Oracle® Datenbank setzt eine clientseitige Installation des ODP.Net (Oracle Data Provider für .Net) voraus. Der Connect auf die anderen oben genannten Datenbanksysteme benötigt am Client keinerlei Installation und erleichtert somit die Administration und Wartung durch das zentralisierte Applikations- und Datenbankmanagement erheblich. Besonderes Augenmerk verdient auch das traffic-optimierte Lesen und Schreiben von Projektdaten. Wird beispielsweise die Menge einer Position geändert so werden sofort nach Eingabe ausschließlich die davon abhängigen Werte wie Ge-





samtbetrag der Position, des übergeordneten LV-Bereiches und der LV-Summen Netto und Brutto gespeichert. Die Gleichung ist einfach: je geringer die transferierte Datenmenge, desto höher die Performance - das ist insbesondere in weitverteilten Systemumgebungen mit geringer Bandbreite spürbar.

Weiterführende Informationen erhalten Sie bei  
**ARCHITEXT Software GmbH**  
In der Mordach 1a  
D - 64367 Mühlthal  
<http://www.architext.de>  
E-Mail: [info@architext.de](mailto:info@architext.de)

**Mitglieder der Ingenieurkammer des Saarlandes erhalten 10% Rabatt. Wenden Sie sich direkt an ARCHITEXT Software GmbH**

#### **Installation/Deployment/Administration**

Die Installation des Systems erfolgt vollautomatisiert, reine .Net Applikationen können vorteilhaft so ausgelegt werden, dass z.B. keine Informationen in den Registrierungseditor ge-

schrieben werden und in der Praxis ein simples xcopy (einfaches Kopieren) der Programmdateien in das gewünschte Installationsverzeichnis genügt. Die State of the art Setup-Routinen führen den Anwender durch die etwa 1 minütige Click & Go Installation und selbst das Package der kleiner als 20 MB großen Premium Edition ist im Handumdrehen aufgespielt. Für das Initialisieren der Datenbanken im Falle von Oracle® oder MS-SQL Server™ steht das Administrationstool mit graphischer Oberfläche zur Verfügung. Per Knopfdruck setzt der Datenbankadministrator die Installationsskripte für die Datenbank ab, die für ARCHITEXT Pallas® erforderlichen Datenbanktabellen und Felder werden erzeugt und die datentechnischen Abhängigkeiten festgelegt. ARCHITEXT Pallas® lässt in nahezu jede Infrastruktur implementieren, sei es als klassischer Client-Server Betrieb mit zusätzlichem Datenbankserver für regelmäßiges Backup, als Terminalservice für den Remotezugriff durch die angeschlossenen Terminalclients oder etwa als komfortabel zu administrierenden Webservice im Behörden- oder Firmeninternen Intranet auf Basis des http-Protokolls. In allen Fällen gilt: am Client sind keinerlei Installationen oder Wartungsarbeiten erforderlich.



Redaktionsschluss: 14. Februar 2006

**IMPRESSUM**

Deutsches Ingenieurblatt - Regionalausgabe Saarland  
Herausgeber: Ingenieurkammer des Saarlandes  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Franz-Josef-Röder-Straße 9,  
66119 Saarbrücken  
Präsident: Dipl.-Ing. Werner M. Schmehr  
Telefon: 06 81/58 53 13  
FAX: 06 81/58 53 90  
email: [info@ingenieurkammer-saarland.de](mailto:info@ingenieurkammer-saarland.de)  
Internet: [www.ingenieurkammer-Saarland.de](http://www.ingenieurkammer-Saarland.de)